

Fachbereich (h_da): Gesellschaftswissenschaften

Studiengang (h_da): Wirtschaftspsychologie

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Argentinien

Gastinstitution: Expanish, Spanish Language school in Buenos Aires

Sprache: Spanisch

Zeitraum (von/bis): 06.03.2023 - 17.03.2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthaltes (2-3 Sätze):

Die Sprachschule, die Schüler, Lehrer, die Stadt und das Land waren einfach wundervoll! Überhaupt nicht so "gefährlich" wie es nach außen vermittelt wird. Ich glaube gerade Argentinien ist ein super Start für einen ersten Aufenthalt in Lateinamerika.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Sprachkurses helfen:

Wie hast du dich über das Angebot an Sprachkursen informiert und wo hast du den ausgewählten Kurs schließlich gefunden?

Ich hatte vor einiger Zeit schon Mal einen Sprachkurs über die Agentur "TravelWorks" absolviert und hatte sehr gute Erfahrungen gemacht, da die Qualität sehr gut war und es gleichzeitig preiswert ist. Davon ausgehend habe ich mich über Spanische Sprachschulen in Lateinamerika informiert.

Wie würdest du den Anmeldeprozess an der Sprachschule bewerten? Hat alles reibungslos funktioniert und war alles gut organisiert?

Die Anmeldung, sowie Ankunft am ersten Tag waren super organisiert und man hat im Vorfeld bereits ein kleines Handbuch für die Ankunft in Argentinien erhalten.

Wie hast du dich vor der Ausreise auf den Sprachkurs vorbereitet?

Ich habe zuvor ein Semester Spanisch belegt und würde das auch auf jeden Fall empfehlen, zumindest minimale Kenntnisse in der Sprache zu haben um vom Flughafen in die Stadt/Unterkunft und Sprachschule zu kommen! Ansonsten habe ich mich zur Sicherheit, über die besten Möglichkeiten zum Geldwechsel (WesternUnion) und die Lebensweise (Essen, Wetter, Verhalten) informiert. Ich habe eine eSIM für Argentinien gekauft für einen Monat, das kann ich auf jeden Fall empfehlen (bsp Airalo).

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man benötigt für Aufenthalte unter 90 Tagen kein Visum.

Welche Krankenversicherung hattest du für den Aufenthalt?

Ich hatte zusätzlich eine Auslandsreisekrankenversicherung online abgeschlossen (ganz günstig).

Wurdest du nach Anreise vor Ort betreut? Wie hast du dich in der neuen Umgebung zurechtgefunden?

Ich habe meine Anreise alleine organisiert (Public-Transport-Karte gekauft, zum AirBnB gefahren, Orte lokalisiert, etc.). War alles gut machbar!

Wo hast du gewohnt? Wie hast du dir die Unterkunft besorgt?

Ich habe ein günstiges wunderschönes AirBnB gebucht. Nächstes Mal würde ich schauen, dass es eine Klimaanlage hat, haha! Aber es ging auch so!

Wie war die Ausstattung der Sprachschule? Wie waren die Lehrräume ausgestattet?

Die Sprachschule hat wöchentlich neue Lehrhefte ausgegeben, an denen sich der Unterricht orientiert hat. Ansonsten waren die Klassenräume ganz normal (Tafel, Fernseher, Klimaanlage, hell und freundlich). Generell war die Sprachschule super schön mit Innenhof und kleinen Keksen zum Kaffee, sowie Nachmittagsangebot.

Wie würdest du den Sprachkurs auf einer Skala von 1-10 (1=sehr schlecht; 10=sehr gut) bewerten? Hast du deine Lernziele erreicht?

9. War wirklich super und hat viel Spaß gemacht! Ich hätte manchmal vielleicht noch einen kleinen Moment länger zum Einüben gebraucht, aber das ist dann auch eher Hausaufgabe. Ansonsten glaube ich, dass ich mich schon gut verbessern konnte in den zwei intensiven Wochen!

Wie viele Teilnehmer hatte der Sprachkurs? War die Größe angenehm? Wie war die Atmosphäre im Kurs?

In einer Klasse waren jeweils etwa 12 Schüler. Nach den verschiedenen Leveln unterteilt. Die Atmosphäre war super angenehm und man musste nie Angst haben zu sprechen. Es gab auch viel Kleingruppen-Arbeit wo man sich auch schamfrei gegenseitig korrigiert hat.

Wurde die soziale Vernetzung außerhalb des Unterrichts von der Sprachschule gefördert? Gab es ein kulturelles Programm?

Es gab an 4 von 5 Tagen eine freiwillige Nachmittagsunternehmung in der Stadt (Parks besuchen, Cafés, Innenstadt erkunden, Tango-Kurs, etc.). Insbesondere durch den ersten Tag hat man super viele Leute kennengelernt und da jede Woche neue kommen, hört das nie auf! Richtig Super!

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Das teuerste war der Flug nach Argentinien (1200€). Das AirBnB für 2 Wochen kostete ca. 260€, die Sprachschule etwa 360€. Freizeitaktivitäten, weitere Reisen, Essen (250€, aber für insgesamt 3.5 Wochen inkl. Reisen im Land). Die Lebenshaltungskosten sind unglaublich gering!

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man easy und total günstig überall hin. In Argentinien musst du bitte alles essen was dir in die Hände fällt und gut aussieht. Den wirklich ALLES ist einfach unglaublich lecker. Ich habe in meinem Leben noch nie so gut und gleichzeitig so günstig gegessen. Definitiv Highlight der Reise. Bisschen vorsichtig sollte man schon sein in der Stadt und generell im Land, aber es ist nicht ansatzweise so gefährlich wie Lateinamerika teilweise dargestellt wird.

Würdest du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Zu 10000%! Allerdings auf jeden Fall genügend Zeit zum Reisen außerhalb von Buenos Aires einzuplanen. 1,5 Wochen separate Reisezeit waren für dieses riesige Land zu knapp.

Beste & schlechteste Erfahrung

Beste Erfahrung: mit einem Argentinier auf seinem Roller durch die Straßen Buenos Aires zu fahren und die Stadt zu erkunden.

Schlechteste Erfahrung: die Polizeikontrolle die uns extra lange quasi grundlos festgehalten hat, obwohl sie wussten, dass ich ein Ticket für einen Langstrecken Bus hatte und den schnell erreichen musste. Sie haben das als Druckmittel genutzt um von uns Bestechungsgeld zu bekommen (was wir aber nicht gegeben haben, da sie keinen Grund hatten uns aufzuhalten).